

widf?

dfiwidf

gibts andere antwort als selbst?

jo, diese.

aha selbstbestaetigung immer wieder aber weitere kreise ähä

aha wir haben richtung

welche ist das?

welcher naechster?

welcher letzter gedanke?

welche ist die richtige frage? .. gerichtet

diese ist es. selbstbestaetigung runde 3 und kreis wieder geweitet aha aber wie, wer checkt das?

warum ueberhaupt denken oso?

was ist ueberhaupt ne frage? ähä, ein gedanke der explizit weiterwill? aha .. subber und jetzt?

was is das wesen des denkens in abgrenzung zu dem was sonst noch so da is, sehen bis fuehlen und so?

allgemeinheit

aha welche is die allgemeinste frage? welcher ist der allgemeinste gedanke? weil den soll ich dann ja anscheinend haben dass es sich endlich mal findet, zu sich kommt und das ewige weitergehen des denkens aufhoert

aha konstatiere: das denken geht mir aufn sack. wieso ist das so? ist das immer so? hat das relevanz? sind das wichtige fragen? welche ist die wichtige frage? naja die halt nae widf und so ..

jo also erstmal welche is die allgemeinste frage bestaetigt sich auch selbst runde4

und da muessen die 2grad iwie kommen .. wie?

und welche ist die wichtige frage leitet von den 2grad iwie ueber weil die finden da gibts unendlich? viele oder beliebig je nachdem wie die woerter heissen? hae keine ahnung ..

welche ist die wichtigste oder wichtigste frage und so

die frage nach dem superlativ oder nicht koennte auch mal aufkommen .. muss sie das notwendig?

was hat widf mit notwendigkeit am hut? alles, aber wie kommt der begriff auf? schon im nein! am anfang, das ich gar nicht erwaehnt hab, obwohl das wichtig is ..

und die 2grad sehen auch also die letzten maxallg begriffe sind gegensatzpaare die zusammengehoeeren iwie ..

und das heisst wenn widf der allgemeinste begriff ist so wie die anderen alle hier auch was is die richtige frage usw .. das widerspricht sich schonmal weil wir suchen ja nur einen einzigen, aber die sind ja viele ..

ok das ist das eine problem haha aber was sollen wir tun, is halt so, wir checkens ja eh noch nicht merken wir uns das mal^^

und das zweite problem is: da die letzten begriffe ja gegensatzbegriffe sind, also immer in paaren dann is der letzte begriff niemals nur so einer dfiwidf sondern auch sein gegenteil muss dazugehoeren wenn schon, das waere also dfinwidf.

aha, also koennte dfiwidf-dfinwidf der letzte begriff sein? mh haja scheint einer zu sein aber halt nur einer unter vielen .. aha gibt es also jetzt endlich viele oder unendlich viele letzte begriffe? und sobald wir das wissen: falls es unendlich viele gibt, sind wir gefickt und was is dann, verschiebt sich unser denken so, dass wir nur noch in denen denken oder was oder wie geht das weiter, da es uns ja auf den sack geht, dass es weitergeht iwie und wir draengen weiter und wollen eigtl ankommen aber woher wissen wir das ueberhaupt`?

und wenn es endlich viele gibt, wollen wir dann alle aufzaehlen und dann sind wir zufrieden? also brauchen ne vollstaendige liste aller letzten gedanken und dann is uns egal wies weitergeht aaah ja das muss man so dann schon anbringen dass es uns iwie aufn sack geht dass es weitergeht bzw dass wir fragen wie soll es weitergehen .. wenn die frage geklaert is, dass es egal is, wie es weitergeht wenn wir nur die vollstaendige liste haben iwie, dann is das auch ne antwort iwie aber wenn wir uns mal drum kuemmern wuerden zu sammeln jetzt, also wir haben ja schon angefangen mit dfiwidf-dfinwidf und so .. dann waeren ja weiterhin fragen wie

- muessen wir uns die dann merken iwie oder was machen wir dann mit denen?
oder gehts dann weiter und wir fragen nach dem zusammenhang zwischen den allgemeinsten begriffen?

ja und wir sehen ja, dass wir das jetzt schon machen also wir sehen das:

dass die allgemeinsten begriffe iwie paradoxerweise nicht die allgemeinsten begriffe sein koennen
weil wenn wir zb nach dem zusammenhang von dfinwidf-dfinwidf und dfinwelcheistdierichtigefrage-
dfinwelcheistdierichtigefrage fragen .. haja was dann

aber warte mal, wir checken doch erstmal eh noch nicht was das denn soll .. wieso soll denn jetzt
das gelten, dass die frage doch nicht widf ist? das macht doch gar keinen sinn fuer uns mh?
also sind wir gefickt und wir wissen wieder nicht weiter ..

kommen wir iwie auf die frage: mit welchen gedanken geben wir uns denn normalerweise
zufrieden?? bzw: in welcher weise muss der letzte gedanke sein, dass es der letzte gedanke is weil
wir feststellen dass unser weiterfragen damit einhergeht dass wir unzufrieden mit den gedanken
sind mit dem, den wir gerade haben ..

das impliziert dass wir wissen, dass wir zeitweise mit gedanken zufrieden waren? zb wenn wir sie
benutzen schlicht um nen gegenstand zu benennen und es funktioniert oder so oder wenn wir den
bezeichneten gegenstand gut finden oder erreichen wollen und es klappt oso?

aber muss man das zurueckstellen?

is das dann schon die frage

welche ist die wichtige frage?

das hatten wir aber doch oben schon und dann sind wir wieder abgeschweift?

und das is die frage nach dem zusammenhang zwischen fuehlen und denken

bzw zwischen fuehlen und den anderen wahrnehmungen aber insbesondere zwischen fuehlen und
denken, denn

denken is ja was wir hier machen und wir haben also hier iwie, auch wenn wir nicht wissen wie,
den zugriff

und fuehlen ist das, worin die wertung liegt

also wenn wir uns kacke fuehlen, dann is der gedanke und alle andere wahrnehmung, die zeitgleich
auftritt kacke, sie erhaelt dadurch ihre wertung

bzw in den anderen wahrnehmungen liegt einfach keine wertung, die werden bewertet durch das
gefuehl, sind selbst neutral

also is die frage: besteht ein zusammenhang?

und die antwort is erstmal keine ahnung

aber die frage welche is die wichtige frage war die wichtige frage, also die bestaetigt sich genau so,
weil sie die ist, die nach dem zshg fragt, bzw sie fragt nur nach gefuehl. indem sie selbst gedanke
ist, stellt sie den zusammenhang automatisch her, indem sie nach gefuehl fragt

d.h. sie ist im denken der punkt an dem das gefuehl ueberhaupt bemerkt wird

zuvor war der fokus und denken is iwie fokus .. wie? sprechen wir darueber? spaeter? im zshg mit
es ist verkuerzung, grob, dig?

bisher war der fokus des denkens auf sich selbst, aufs denken

jezt ist er aufs gefuehl gerichtet

aha schwingt da die antwort auf die richtung mit? gefuehl is iwie die richtung, in die man denken
soll? mh ..

also welcher zshg besteht?

weil die frage nach dem richtigen gedanken oder letzten ist ja

(aso vorher musst ausfuehren warum wichtig und gefuehl zusammengehoeert .. wichtigkeit meint
wertung .. wert und gewicht sind auch verwandt iwie .. gewicht ist gerade wert, zahlenwert, der
drueckt und druecken ist fuehlen)

der letzte oder richtige gedanke, also der, den wir haben wollen, ist der mit dem wir uns ..fuer
immer? .. gut fuehlen .. nach dem keiner mehr kommt

welcher ist das? keine ahnung

alles ist gut. - so muesste der heissen iwie oder? aber der hat noch mehr namen, da wuerde einem

jetzt noch mehr einfallen und dann bliebe jeweils die frage, das zu beweisen .. vllt kann man wirklich ein paar aufbringen und nachtraeglich beweisen?

- mh oder kommt hier auch die opposition: was muss ich tun, dass gf
vs. was muss ich denken, dass gf?

was muss ich tun is ja eigtl nicht die frage .. iwie fragt man so, aber wieso?

da wir ja denken, muessen wir fragen welcher gedanke dass gf .. was soll ich tun? also die ethische frage .. kommt gar nicht auf oder? denn letztlich werd ich ja finden, dass ich nicht der tuende bin.

aber jetzt noch nicht, aber die frage kommt nicht auf oder? oder wird sie angesprochen?

und auch zunaechst mal wird auf jeden iwie konstatiert, dass das gefuehl so is, dass wir gutes wollen und nicht neg .. also wir wollen uns gut fuehlen und nicht schlecht ..

das war ja auch so ne erkenntnis mit 15 fuer mich an der ich mich ne weile gefreut hab und was so

ne stufe von widf schon war .. also in der weise, dass dann ganz viel der gesellschaftlichen welt ploetzlich keinen sinn mehr macht so wie sich die buddhanatur kindheit (adyashanti: the adults must be insane) durch widf zieht

also man will sich gut fuehlen und nicht schlecht

ok da koennte man auch denken

was tun? sei die frage aber das impliziert ja, dass wir tun koennen, dass wir zugriff auf bewegung des koerpers haben aber das ist vllt der zweite aspekt an der frage nach zusammenhang zw fuehlen und denken:

koennen wir das fuehlen aendern? sind wir frei zu tun? das wuerde auch mit sich bringen, sind wir frei dazu, das zu tun: dass wir einfach gluecklich sind .. egal was sonst ..?

und die andere frage nach dem zshg ist: sind wir frei dazu, zu denken, .. aeh was wir wollen .. aber da sehen wir schon dass die frage schon keinen sinn macht, denn wir denken ja schon irgendwas, was wir wollen und da muesste man zurueck infiniter regress und dann was war zuerst da die henne oder das ei ..

aber kommt die frage nach der freiheit an der stelle auf?

mh ..maybe

wir wollen uns gut fuehlen

1. sind wir frei dazu uns einfach gut zu fuehlen?

.. keine ahnung, versuchs .. wenn du kannst ist hier ein erneuter punkt, an dem du wohl nicht weiterlesen musst, weil du musst ja gar nix, wenns dir gut geht, dann machst was du willst aber sonst haengst in den gedanken hier mit nae ..

2. koennen wir einen gedanken erreichen, mit dem wir uns gut fuehlen und hat dieser dann einen einfluss, zusammenhang, wechselwirkung mit dem gefuehl? mh, das war doppelt iwie .. zu welchem gedanken fuehrt das ganze hier? und es muss iwie der sein, der gf macht, denn vorher endet das hier nicht ,das sehen wir schon oder?

aber welcher ist das? wir wissens nicht, aber iwie is die frage, wie muss er sein, dass er gf macht, wie sind gedanken ueberhaupt, dass sie mit gefuehl wechselwirken? bzw tun sies ueberhaupt? falls nein, sind wir verloren, denn wir sind hier nur im denken und wenn die gefuehle damit nicht zusammenhaengen haben wir keine ahnung, dann sind wir sklaven, muessen uns so fuehlen, wies uns beschert wird, das waere folter ..

und iwie paradoxerweise per se schlecht.. nichtmal abwechselnbd .. das zeigt schon iwie es kann nicht sein .. ausserdem fuehlen wir uns ja iwie frei und auf dem richtigen weg, haben uns schon ein paar mal selbst bestaetigt und gut dabei gefuehlt, vllt ist das auch ein anhaltspunkt den wir haben?!

dass wir schon weitergekommen sind und immer weiterkommen und uns dabei mit jedem schritt wieder ein bisschen gut fuehlen und wie is jetzt der mechanismus dahinter dass das mal zu nem ende kommt bzw zu seinem maximum denn seit das losgegangen is fuehlen wir uns gesteigert besser? oder so stufenweise, weil bei jeder antwort gut aber dann kommt ein neues problem auf und die alte antwort ueber die wir uns damals so gefreut haben ist schon gewohnheit geworden, normal und wieder ist nur das problem da und so wechselt es sich iwie ab ..

also wie muss das denken iwie sein, dass wir uns gut fuehlen und besteht ueberhaupt

wechselwirkung? (ist das das richtige wort? wirkt auch gefuehl auf gedanken, muessen wir da auch

nachher checken aha wir haben die frage nur gestellt weil es uns schon schlecht ging? .. maybe)

...

jetzt muessen wir iwie sehen, dass unsere gedanken inhalt, bedeutung haben oder?

.. iwie so gedanke muss bedeuten dass gut, verlust und gewinn o mehrwerden und so und dann weil wir sehen dass die iwie gegen absicherung gehen mh in die richtung ist weil wir nicht das naechste mehr immer fragen wollen weil wir konstatiert haben dass! es so ist dass wir immer weiter fragen fragen wir gleich was ist dessen maximum, also der letzte gedanke .. und zeig auch wie die so weitergehen, also wenn einer beruhigt und da kann man auch sehen, dass wir die anderen fragen alle hinter uns haben, wir uns also in einer weiten position, spaeten entwicklungsstufe befinden, im luxus .. also der letzte gedanke: ist max? oder unendl? die splittung ist auch wieder da (was fuer so splittungen waren vorher und was ist deren zshg?) ist max o unendl neggef moeglich oder welches ist das iwie? mh, wie kommt man auf die frage? ist das vorher: ist leben leiden? wirds mir ewig schlecht gehen oder hoerts mal auf oder so? und vergessen darf man jetzt aber nicht, dass es auch die andere richtung gibt, dass es gedanken gibt ,die nicht verlust bedeuten und also mit schmerz, angst einhergehen (ah max neggef als angst weil mit gedanke .. in abgrenzung von nur koerperlich .. kommt das da auch und wenn ja wie? ..) sondern die gewinn bedeuten und also mit wille und auch iwie schmerz einhergehen aber nicht angst sondern druck, stress iwie, weil ich will das ..und in dem fall kann es sein, der gedanke tritt nicht ein, dann is kacke und im anderen fall is kacke wenn er eintritt aber in beiden faellen is schon kacke solange er da ist. weil bei unendl angst ist kacke wenn sie moeglich ist aber solange wir nicht wissen obs mgl ist is auch kacke weil wir schon angst haben .. das is das wesen von angst iwie?

das zeigt schonmal dass das auch der bloedere von den beiden is..wie? also spaeter finden wir ja: richtung ist wichtig.. und angst is die falsche iwie

nach erfolg fragen, iwas wollen is gar nich per se schlecht .. da muss buddha auch nicht sagen nach iwas vergaenglichem streben is nur leiden .. stimmt nicht, ist beides. dessen verlust, angst davor ist die falsche richtung, aber es erreichen ist doch die kolorierung des einen sich selbsts :)

also die zwei fragen jedenfalls ääh

also in jedem fall is es kacke das nich beantwortet zu haben ,. ah wie ist das bei uns jetzt ein, der maximale spezialfall iwie mit den fragen

ist unendl angst moeglich

uund

ist maximales glueck der fall?

!! diese gegenueberfrage ist die: ist alles gut (leibniz: leben wir in der besten aller welten?)

und sehen wir hier nen zshg wie die fragen als gegensaeetze gestellt sind zu unseren 2grad? noch nicht oder? mmmmh

und wieso sind die so formuliert mit einmal

"moeglich"

und bei der anderen "der fall"

kann man die vertauschen? ja iwie schon

weil wenn unendl angstbewusstsein moeglich, dann is es der fall und ich kann dazu werden und dabei: ich weiss ja nicht, weshalb ich dieses und nicht irgendein anderes bewusstsein bin, ich hab mich ja nicht selbst gesetzt ..

und andersrum die vertauschung: ist maximales glueck moeglich? .. das is die frage nach enlightenment .. und am ende faellt das ja zusammen. dass maximales glueck der fall ist sobald man versteht, dass es moeglich ist .. dann wird die moeglichkeit zur notwendigkeit iwie? das is geil :)

ok und beide fragen bei beiden is es iwie kacke, solange sie unbeantwortet sind? oder naja die eine macht mehr spass zu beantworten als die andere aber wir koennen auch sagen

- dass wir beide beantworten muessen .. wieso?

- und dass wir mit der negativen anfangen? .. wieso? weil wenn wir die positive positiv finden is alles vorbei aber da muesste die negative ja mitbeantwortet sein weil wenn beides moeglich is checken wir nich wie dann das gute wahr sein kann wenn das schlechte auch wahr is oder? hää .. und wenn die positive negativ beantwortet wird is zwar max gut ausgeschlossen aber bissl weniger

waer ja vllt auch ausreichend, wissen wir nicht .. aber wenn unendl angst unmoeglich also das negativste iwie nicht moeglich .. dann waeren wir ja schonmal iwie beruhigt und haetten ne basis? .. macht das sinn mit diesem argument mit der frage anzufangen? ..

hä und is die frage ueberhaupt is unendl angst moeglich oder heisst sie nicht zunaechst: welches ist der negativste denkbarste zustand? und wieso wird da schon zshg zw denken und fuehlen vorausgesetzt? wir haben den doch noch gar nicht bewiesen .. aber der is schon im inhalt der gedanken iwie konstatiert

das is da vorher bestimmt iwie wichtig der punkt und er scheint mir grad relativ schwierig: dass im inhalt der gedanken wertung iwie formuliert is .. sie is da schon enthalten obwohl die gedanken selbst nicht die wertung, das wertungserleben ,das empfinden sind sondern das liegt immer im sie begleitenden gefuehl und ueber den zusammenhang, die wechselwirkung beim auftreten wissen wir gar nichts, wir werdens zwar noch untersuchen, aber wir sehen dass in den gedanken, worten wertung iwie gefasst wird, alleine indem es das wort "wertung" als gedanke gibt, liegt es iwie im inhalt drin ..

fragen wir mit der feststellung dann einfach weiter oder wann wie vorher, waehrenddessen? klaeren wir den zshg zw denken und fuehlen?

.. also behalt das mal im hinterkopf, es steht jeztt ja da und frag dann:

welches ist das (denkbar?! .. auch darauf eingehen?) maximal negative gefuehl? bzw ist unendl angst unmoeglich?

---- aber an der stelle mach ich fuer heute schluss und schreib irgendwann weiter oder nicht, ich kann naemlich nicht mehr bzw wenn ich noch weiter draenge, kann ich nachher nicht schlafen :)--

...: einschub: der junge will's wissen .. in diesem sinn ist widf die frage: was ist das meiste, das ich werden kann? oder bzgl allem, was ich so bisher ueberblicke: man kann was koennen, was wissen, was sein, was haben .. was davon soll ich tun? und das is die frage bei der man bleiben muss, bis man ne antwort hat und die frage war schon die antwort!!!! weil egal: du bist dann frei. alles davon kannst du tun. is egal, mit diesem oder jenem imponierst du deinen eltern, hiermit deinen freunden oder der gesellschaft, dem system, herzlichen oder intellektuellen leuten .. es schliessen sich gewisse aspekte aus. aber die frage selbst integriert. und wichtig ist dass die frage da ist. mit ihr ist alles gefunden. denn wohin sich jemand entwickelt ist abhaengig von seiner umgebung. aber wenn er sich ueber sein Sein bewusst ist, wenn er dieses eine wissen hat, dann erst ist er frei, egal was er macht. man koennte jetzt folgern, dass es wichtig ist, dass dieses wissen, widf, verfuegbar ist. das stimmt auch zu einem gewissen grad und es hat eine historische, wissenschaftliche, kuentlerische notwendigkeit, es zu bewahren. aber man darf nicht vergessen: wird es systematisiert, ist es sofort tot. in seinem eigenen zweiten satz, dfiwidf, ist es selbst sofort tot. es schwankt dazwischen. und es ist so oder so in jedem moment fuer jedes wesen, das lebt, direkt verfuegbar, denn es ist direktheit, verfuegbarkeit selbst. es ist schlicht da als die fuegung.

zweitens: ein anderer mensch ist untauglich dafuer, nicht alleine zu sein. das, was an ihm ist, was macht, dass man nicht alleine ist, ist identisch mit dir selbst. ich und du, das all-eine ist eines. aber es ist schoen mit anderen menschen zu sein, d.h. es ist bunt, denn das eine ist auch in ihnen. und es ist gut vom schoenen im schoenen mit dem schoenen zu lernen mit sich selbst zu sein, denn wenn man sich selbst findet, findet man, dass man in allem, worin man je etwas gefunden hat, eben das schon gefunden hatte aber scheinbar gedoppelt, jetzt als eines erkannt. osho hat irgendwann so ne anekdote erzaehlt dass irgendjemand jemanden gefragt hat was das groesste wunder sei und der hat gesagt das groesste wunder ist das: i am sitting here alone with myself. !!!